



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 5 – Jänner 2009

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Schlechte Erfahrungen – Gute Erwartungen

Der Beginn eines neuen Jahres regt zum Nachdenken an.

Da ist einerseits der Blick zurück auf das Vergangene. Bei manchem sind wir froh, dass es vorbei ist. Auf anderes schauen wir wehmütig zurück. Auch der Blick nach vorn ist mehrdeutig. Freude über Kommendes ist genauso präsent wie die Angst vor dem Ungewissen.

„Wir sollen Menschen sein, die sich nicht von ihren schlechten Erfahrungen leiten lassen, sondern von den guten Erwartungen.“

Dieser Satz des evangelischen Theologen Ernst Lange kann beim Aufbruch in das neue Jahr ein gutes Motto sein.

An schlechten Erfahrungen fehlt es meist nicht. Die Frage ist: Wie gehe ich mit meinen schlechten Erfahrungen um? Welche Macht gebe ich ihnen über mein Leben? Setze ich die dunkle Brille meiner schlechten Erfahrungen auf und sehe alles nur noch schwarz? „Wir sollen Menschen sein, die sich nicht von ihren schlechten Erfahrungen leiten lassen, sondern von den guten Erwartungen.“



Es ist notwendig für das Gelingen des Lebens, für einen annehmbaren Jahresverlauf, dass wir gute Erwartungen pflegen, anders gesagt: dass wir Menschen der Hoffnung sind. Wer zuversichtlich in die Zukunft geht, weil er gute Erwartungen hat, dem gelingt vieles. Der gibt nicht so schnell auf und findet auch leichter Lösungen in Problemen.

Wer einen religiösen Glauben hat, für den ist es oft leichter, positive Erwartungen zu entwickeln. Denn er lebt aus der Überzeugung, dass Gottes Kraft hilft, alles zu einem guten Ausgang zu führen. Verankert im Glauben können wir auf die Erwartung setzen, dass Gott immer für eine Überraschung gut ist und Möglichkeiten hat, wo wir keine mehr sehen.

Auch unsere Gesellschaft insgesamt braucht Menschen, die sich von ihren guten Erwartungen leiten lassen, nicht naiv und blauäugig, sondern realistisch und zuversichtlich. Lassen wir die Prägungen durch schlechte Erfahrungen möglichst zurück. Gehen wir mit hoffnungsvollen Aussichten in die kommenden zwölf Monate.

So möge für Sie alle das Jahr 2009 ein gutes, erfolgreiches und schönes Jahr werden. Das wünscht Ihnen

Andreas Fischer, Pfarrer

Möge Gott dir im neuen Jahr mehr Zeit schenken zu danken als zu klagen.
Mögest du deine Freuden nach Tagen, deinen Kummer aber nur nach Stunden zählen.
Möge es keine Zeit geben, da du Freunde vermisst.
Mögen die Augenblicke kurz sein, an denen du in der Gesellschaft von Dummköpfen bist.
Mögen alle Tränen des neuen Jahres Tränen der Freude sein.
Mögest du jeden Tag von Gott gesegnet sein!

(Irische Segenswünsche)



Pfarre Liezen

Herr / Herrin über 4000 dienstbare Geister

Klingt dieses Angebot nicht verlockend für Sie? Keine Sorge – es handelt sich nicht um Sklaverei oder Leibeigenschaft oder um Werbung für eine Naturreligion. Gemeint sind vielmehr die Orgelpfeifen der Pfarrkirche Liezen, 4022 in der genauen Zahl. Wer will sie sich dienstbar machen?

Vielleicht ist Ihnen schon manchmal aufgefallen, dass sie zu den Gottesdiensten öfter einmal schweigen. Unser langjähriger Organist möchte seinen Dienst verständlicherweise reduzieren, und nun ist es an uns allen als Pfarrgemeinde, Alternativen zu suchen. Vielleicht haben gerade Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vor langen Jahren einmal Klavier gelernt und finden es schade, dass davon immer mehr verloren geht? Vielleicht suchen Sie gerade nach einer sinnvollen Aufgabe, die auch der Allgemeinheit dient? Vielleicht aber auch ist ein junger Klavierschüler / eine Klavierschülerin der Meinung, dass es auf die Dauer nicht so lustig ist, zu Hause im stillen Kämmerlein zu spielen und nur einmal im Jahr bei einer Vorspielstunde? Da ich selbst gerade versuche, Orgelspielen zu lernen, weiß ich durchaus, dass viel Zeit zum Üben nötig ist. Umso besser wäre es, wenn es in einer so großen Stadt wie Liezen ein paar Organisten gäbe, die sich die Dienste aufteilen könnten.

Tatsache ist aber auch, dass die Orgel nicht das alleinige Instrument im Gottesdienst sein muss. Vereinzelt finden sich dankenswerterweise auch Instrumentalisten anderer Richtungen, auch Chöre, die bereit sind, bei der Gestaltung mitzuwirken. Damit nicht an einigen wenigen zu viel Arbeitslast hängen bleibt, wäre es schön, wenn sich dazu mehr (Hobby- oder Profi-) Musiker finden würden. Aus meiner eigenen Kantorentätigkeit weiß ich, wie befriedigend es sein kann, wenn man nach der Messe hört: „Schön war’s heut’ wieder!“

Barbara Kropf, Kantorin

„Selba Club“ – Senioren- nachmittag in Weißenbach

Wer eine humorvolle, interessante und abwechslungsreiche Stunde erleben will, ist herzlich willkommen!

wo: im Sakristeigebäude
neben der Kirche

am: Mittwoch, den 14. Jänner
um: 14.00 Uhr

Sammlung für die Kirchenheizung

In der Mitte der Heizperiode erbitten wir wieder um Ihre Unterstützung. Sie haben die Möglichkeit, am 1., 7. und 8. Februar nach den Gottesdiensten Ihre Spende ins Körbchen zu geben, oder diese direkt in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleiöffnungszeiten abzugeben.

*Wir danken Ihnen schon jetzt
für Ihren Beitrag!*

Ein Wort in eigener Sache: von Josef Schmidt, Pfarrer i.R.

Vier Monate in der Pension. Erste Erfahrungen: Kürzlich begegnete ich beim Einkaufen einem jungen Paar, das ein Kind bekommen hat. Dieses Kind ist inzwischen von Pfarrer Mag. Andreas Fischer getauft worden. Die jungen Eltern haben mir gesagt: „So wie du uns beide von der Taufe bis zu unserer Hochzeit begleitet hast, so soll auch unser neuer Herr Pfarrer unsere Kinder im Glauben ins Leben begleiten.“

Das ist die richtige Einstellung zum stattgefundenen Pfarrerwechsel: für das Leben der Pfarre ist der Pfarrer zuständig. Ich vertrete ihn, wenn es nötig ist und ich gebraucht werde. Meine langjährigen Beziehungen und Kontakte im Rahmen meiner Pfarrertätigkeit mit den Pfarrbewohnern sollen nicht entscheidend sein, wenn der Dienst des Priesters in Anspruch genommen wird. Dies gilt vor allem für Taufspendungen und Begräbnisfeiern. Einen bestimmten Trauungspriester konnte ein Paar auch bisher schon wünschen, vorausgesetzt ist seine Zustimmung. Bisher habe ich den jeweiligen Pfarrer in den Pfarren Lassing, Liezen/Weißenbach, Wörschach, Stainach und Pürgg vertreten. Ich habe jetzt die Möglichkeit, andere Pfarren und Menschen näher kennen zu lernen. Das ist für mich eine sehr schöne und interessante Aufgabe. Diese Aushilfen sind aber nicht der Schwerpunkt meines Lebens. Meinen Tagen musste ich eine andere Struktur geben, bisher ist mir das sehr gut gelungen. – ***Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.***



Anmerkung: Die Menschen fragen mich immer wieder, wie man mich jetzt anreden kann, nachdem ich nicht mehr Pfarrer bin. Ich schlage vor: Pensionspfarrer, Seniorpfarrer, Altpfarrer oder mit meinem Namen oder Vornamen.



Elisabethfeier der Pfarre Lassing



Am Samstag, dem 22. November fand im Bezirksaltenheim Döllach die diesjährige Elisabethfeier statt. Nach dem Gottesdienst, gefeiert mit unserem Pfarrer Mag. Andreas Fischer und umrahmt mit Liedern der Chorgemeinschaft Lassing unter der Leitung von Herrn Dir. Walter Balatka, ging es zum gemütlichen Teil. Bei Kaffee, Mehlspeisen und Wein verbrachten die Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen, die uns mit so guten Mehlspeisen versorgt haben und Frau Christine Kastl, die uns die Räumlichkeiten des Heimes für diese Feier zur Verfügung stellte.

Nikolaus-Hausbesuche und Nikolaustreffen

Auch heuer war für zahlreiche Familien in unserer Pfarrgemeinde der Besuch des heiligen Nikolauses ein ruhiger und froher Höhepunkt im stark überhand nehmenden Krampustreiben. Unsere Nikolausdarsteller bekamen viele lange Gedichte und weihnachtliche Lieder von den aufgeregten Kindern zu hören.

Als Belohnung gab es natürlich lobende Worte und einige Naschereien. Hilfsbereitschaft und Teilen – die wohl wichtigsten Eigenschaften des heiligen Nikolaus von Myra – wurden so auch unseren Kindern näher gebracht.

Ein weiterer Höhepunkt war heuer das Nikolaustreffen am Abend des 6. Dezember am Dorfplatz. Nach der Eröffnung des 2. Adventfensters zogen die Nikolausdarsteller vom Pfarrhof aus am Dorfplatz ein. Herr Balatka führte in gewohnter Weise mit hervorragendem Hintergrundwissen und interessanten Details durch die Veranstaltung, bei der natürlich auch unsere Kleinen nicht vergessen wurden. Den Abschluss des gelungenen Abends stellte die gemeinsame Feier der heiligen Messe in unserer Pfarrkirche dar. Der Schulchor der VS Lassing umrahmte die heilige Messe mit fröhlichen Liedern und stimmte so alle auf den 2. Adventssonntag ein.



Herzlich willkommen zum Frauenforum

Donnerstag, 29. Jänner 2009,
19.00 Uhr

Ort: Pfarrhof Liezen

Thema: „Burn out“

Alle interessierten Frauen – auch aus Lassing und den Nachbargemeinden – sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

*Für den Arbeitskreis
Familie und Gesellschaft
Elisabeth Immervoll*

Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel?

Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen könnten wir ein ganz besonderes Musical auf die Bühne bringen! Machst du mit? Freundschaft ist bei uns nicht nur ein Wort: aufeinander zugehen, miteinander lachen, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Nur so macht das gemeinsame Auftreten auf der Bühne wirklich Spaß!

Wir treffen uns an 3 Dienstagen im Jänner (13., 20. und 27. 1. 2009 jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrhof Liezen) und studieren das Musical „**Lilli und der kugelrunde Freund**“ ein. Weiters werden auch andere bekannte KISI-Lieder geprobt. Wir proben im Pfarrhof in Liezen. Ein Unkostenbeitrag von 2 € pro Kind und Probenstag wird erwartet. Für nähere Informationen kannst du gerne Frau Martina Kreiter unter 0664/6190860 kontaktieren oder informiere dich auf unserer Homepage www.kisi.at



Allgemeine Informationen

10 Anregungen zur Paulus-Lektüre (Fortsetzung)

4. Es ist den Texten nicht angemessen, wenn wir ihre Rekonstruktion der Wirklichkeit als die einzig wahre und allzeit gültige ansehen. Dies gilt insbesondere dort, wo die Beschreibung unmittelbar mit Wertungen verknüpft ist, z.B. wenn von „Unzucht“ die Rede ist.

5. In vielen Briefen setzt Paulus sich mit Menschen auseinander, die ihm widersprechen, sein Wirken, seine Theologie oder auch seine Autorität als Apostel in Frage stellen. Bei diesen oft sehr polemischen Passagen ist es keineswegs sicher, dass Paulus seine Kritikerinnen und Kritiker und ihre Anliegen ihren eigenen Auffassungen entsprechend darstellt: Überzeichnungen, Missverständnisse, Empfindlichkeiten etc. gehören zu Auseinandersetzungen.

6. Der Wahrheits- und Autoritätsanspruch des Paulus in Konfliktsituationen ist einer unter vielen. Auch wenn wir keine direkten Zeugnisse der gegnerischen oder kritischen Stimmen haben, können wir nicht davon ausgehen, dass Paulus das „letzte Wort“ hatte. Im Gegenteil:

Paulus weiß und anerkennt, dass andere ihre Auffassung ebenso vehement vertreten und mit der Autorität des Auferstandenen legitimieren, wie er dies tut.

7. In den mahnenden, das Gemeindeleben und das Ethos betreffenden Passagen erhebt Paulus viele Forderungen. Diese normativen Texte dürfen nicht als Abbild der Realität verstanden werden. Gebote und Verbote machen deutlich, wie es nach Auffassung dessen, der sie aufstellt, sein sollte. Sie zeigen aber durch ihre bloße Existenz, dass die Wirklichkeit anders ausgesehen hat. Wenn z.B. Frauen eingeschärft wird, sie hätten im Gottesdienst zu schweigen, bedeutet dies, dass manche von ihnen die Stimme erhoben haben.

(dritter Teil folgt)

„Dann füge beide zu einem einzigen Holz zusammen, sodass sie eins werden in deiner Hand (Ez 37, 17)“

Unter diesem Motto steht die heurige „Weltgebetswoche für die Einheit der Christen“. Als Zeichen der Verbundenheit laden einander die christlichen Kirchen in Liezen zu einem ökumenischen Gottesdienst ein.

Freitag, 23. Jänner 2009

19.00 Uhr

evangelische Auferstehungskirche Liezen, Friedau

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gebet und laden herzlich dazu ein!

Ein Blick ins Internet

Informationen über die ökumenische Bewegung in der Steiermark finden Sie unter <http://www.oekumenischesforum.at/>

Homepage der Deutschen Bischofskonferenz zum Paulusjahr mit weiterführenden Informationen und Hintergrundberichten zum Leben und Wirken des Apostel Paulus <http://www.dbk-paulusjahr.de/>

Was wir feiern

Gottesmutter Maria, 1. 1.

Am Neujahrstag, eine Woche nach dem Geburtsfest Christi, dankt die Kirche, dass Maria den Sohn Gottes zur Welt bringen durfte. Dieses Fest, das es schon vor dem 7. Jahrhundert gab, aber dann seine Bedeutung verlor, wurde 1969 unter Papst Paul VI. wieder belebt. Außerdem gedenkt man am 1. Jänner auch der Namensgebung Jesu und begeht den „Weltfriedenstag“.

Erscheinung des Herrn, 6. 1.

Mit „Erscheinung“ (griechisch „Eiphanie“) ist hier gemeint, dass durch Jesus die Herrlichkeit Gottes in der Welt erschienen ist. Deshalb wird an diesem Festtag seit den ersten christlichen Jahrhunderten der Geburt Christi, aber auch seiner Taufe und seines ersten Wunders (Weinwunder bei der Hochzeit zu Kana) gedacht. Das Tagesevangelium erzählt vom Besuch der Weisen aus dem Morgenland, weshalb das Fest im Volksmund auch „Dreikönigstag“ heißt.

Taufe des Herrn

Dieses Fest wird am Sonntag nach dem 6. Jänner gefeiert. Es erinnert an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan und beschließt die Weihnachtszeit.



Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 7. Jänner 2009

Beginn: 19.45 Uhr

Ort: Pfarrhof Liezen

Wir freuen uns, wenn auch neue Bibelinteressierte zu dieser offenen Runde dazustoßen und sich mit dem Fundament unseres Glaubens beschäftigen.



Pfarrverband



Firmvorbereitung startet

Mit einem gemeinsamen Startfest beginnt im Pfarrverband die Firmvorbereitung. Über 90 junge Damen und Herren bereiten sich in 14 Gruppen auf den Empfang der Hl. Firmung vor. Es ist wichtig, dass die Jugendlichen, die vor wichtigen Entscheidungen für ihr Leben stehen, von der Kirche begleitet werden und dass sie jemanden haben, der sich für ihre Sorgen und Nöte Zeit nimmt und ihnen ein positives Bild der Kirche vermittelt.



Deshalb ist der – manchmal nicht ganz einfache – Dienst der Firmbegleitung sehr hoch einzustufen und wir möchten uns auf diesem Weg auch bei jenen bedanken, die sich bereit erklärt haben und viel Zeit für die Jugendlichen „opfern“. Es sind dies folgende Personen:

Lassing:

Gottfried Lämmerer und Gottfried Pitzer

Weißbach:

Karin Haider, Renate Immervoll, Barbara Seggl und Andrea Sulzbacher

Liezen:

Brigitte Binder, Holger Kirchgatterer, Waltraud Lemmerer-Maier, Brigitte Schmid, Christian Schwab, Wolfgang Schwab, Daniela Semler, Anna Tippler und Kunigunde Walcher

Bedanken möchte ich mich auch bei Florian Matlschweiger für die organisatorische Begleitung der Firmvorbereitung in Lassing.

Zur Information die wichtigsten Termine:

Sonntag, 1. März: Vorstellgottesdienst in Weißbach und Liezen

Freitag, 24. April: Vigilfeier in Liezen (für alle Firmlinge); an diesem Tag entfällt die Abendmesse

Samstag, 25. April: 15.00 Uhr Firmungsgottesdienst in Liezen

Sonntag, 26. April: 10.00 Uhr Firmungsgottesdienst in Lassing

Das Sakrament der Firmung wird der Regens des Priesterseminars Mag. Franz Josef Rauch spenden.

Wir bitten Sie, dass Sie die Firmlinge des heurigen Jahrgangs mit ihrem Gebet auf dem Weg zur Firmung hin begleiten.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

Ein Sohn **Bernhard Ludwig Kajetan** von Heike Schuster und Andreas Arracher

Eine Tochter **Anna** von Petra Guhl und Jörg Rainer

Ein Sohn **Thomas Josef** von Brigitte Köck und Thomas Hochlahner

LASSING:

Eine Tochter **Annalena** von Daniela Zeiser und Roman Kneisl

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Rupert Neubauer und Maria Neubauer geb. Zierler

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Walburga Treschnitzer (79)

Victoria Hofrichter (13)

Prof. Alois Grünwald (79)

Peter Radauer (69)

Bitte um freundliche Aufnahme der Sternsinger

Die Sternsinger unserer Pfarren gehen an folgenden Tagen durch die Straßen und besuchen Wohnungen und Häuser:

Liezen u. Weißbach:

Freitag, 2. und Montag, 5. Jänner

Lassing:

Freitag, 2. und Samstag, 3. Jänner



Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56





	Liezen	Lassing	Weißenbach
Mi, 31.12.	19:00 Jahresschlussgottesd.		
Do, 01.01.		09:00 Hl. Messe im AH	10:15 Feiertagsmesse
Fr, 02.01.	19:00 Abendmesse		
Sa, 03.01.		19:00 Vorabendmesse	
So, 04.01.	10:15 Sonntagsmesse		08:45 Sonntagsmesse mit den Sternsängern
Mo, 05.01.	19:00 Abendmesse		
Di, 06.01.	10:15 Feiertagsmesse mit den Sternsängern	08:45 Feiertagsmesse mit den Sternsängern	
Mi, 07.01.		19:00 Abendmesse	
Do, 08.01.			19:00 Abendmesse
Fr, 09.01.	19:00 Abendmesse		
Sa, 10.01.	19:00 Vorabendmesse		
So, 11.01.	10:15 Wortgottesdienst	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
Mo, 12.01.	19:00 Abendmesse		
Di., 13.01.	18:00 13er Wallfahrt in Admont		
Mi, 14.01.		19:00 Abendmesse	
Do, 15.01.			19:00 Abendmesse
Fr, 16.01.	16:00 evang. GD im Pflegez. 19:00 Abendmesse		
Sa, 17.01.	16:00 kroat. Messe mit Taufe		19:00 Vorabendmesse
So, 18.01.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee	
Mo, 19.01.	19:00 Abendmesse		
Mi, 21.01.		19:00 Abendmesse	
Do, 22.01.			19:00 Abendmesse
Fr, 23.01.	16:00 kath. GD im Pflegez. 19:00 ökumen. Gottesdienst		
So, 25.01.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	08:45 Wortgottesdienst
Mo, 26.01.	19:00 Abendmesse		
Mi, 28.01.		19:00 Abendmesse	
Do, 29.01.			19:00 Abendmesse
Fr, 30.01.	19:00 Abendmesse		
Sa, 31.01.		19:00 Vorabendmesse mit Lichtmess	
So, 01.02.	10:15 Sonntagsmesse		08:45 Sonntagsmesse mit Lichtmess
Mo, 02.02.	19:00 Abendmesse mit Lichtmess		

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (5.1. und 19. 1.) Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. **Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.** Besuchen Sie auch die Homepage unter www.pfarre-liezen.at, auf der Sie stets über Aktuelles informiert werden.

IMRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
 Redaktion: Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
 Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrieferscheint am Donnerstag, dem 29. Jänner 2009.
 – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.